



⑩ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENTAMT**

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑬ **DE 295 18 382 U 1**

⑮ Int. Cl.[®]:
B 65 D 8/02
B 65 D 41/04

⑪ Aktenzeichen:	295 18 382.9
⑫ Anmeldetag:	9. 11. 95
⑬ Eintragungstag:	11. 1. 96
⑭ Bekanntmachung im Patentblatt:	22. 2. 96

DE 295 18 382 U 1

⑯ Inhaber:
Wirth, Detlef, 13435 Berlin, DE

⑰ Vertreter:
Löke, D., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 14195 Berlin

⑱ Dose für Flüssigkeiten

DE 295 18 382 U 1

B 09.11.95

20089 L/MG 8.Nov.1995

Detlef Wirth
Eichhorster Weg 93-95
13435 Berlin

Dose für Flüssigkeiten

Die Neuerung bezieht sich auf eine Dose für Flüssigkeiten, insbesondere Getränkedose, aus einem Dosenkörper mit einer auf dessen Oberseite angeordneten Verschlussöffnung und mit einem Verschlussbelement.

Dosen der gattungsgemäßen Art sind insbesondere als Getränkedosen vorbekannt. Die in diese eingefüllten Flüssigkeiten sind vorzugsweise Mineralwasser,

295183 82

9 09 11 95

- 2 -

Limonaden und Bier. Der Dosenkörper umfaßt dabei eine im Randbereich der Oberseite angeordnete Verschußöffnung, die gleichzeitig als Ausguß- oder Trinköffnung dient, und ein Verschußelement, das aus einer die Verschußöffnung dichtenden, einstückig mit dem Dosenkörper ausgeformten Folie besteht und mit einem Handgriff zum Aufreißen versehen ist. Derartige Dosen, insbesondere Getränkedosen, bestehen aus Weißblech oder einer Aluminiumlegierung, in wenigen Fällen auch aus Kunststoff. Das Volumen derartiger Dosen beträgt regelmäßig 0,33 oder 0,50 Liter. Nachteilig bei diesen Dosen für Flüssigkeiten, insbesondere Getränkedosen, ist, daß die Verschußöffnung nach dem Öffnen des Verschußelementes nicht wieder verschließbar ist, so daß in eine nicht vollständig geleerte Dose Fremdkörper, insbesondere Insekten, wie Wespen, hineingelangen können und eine die Dose gleichzeitig als Trinkgefäß benutzende Person gefährden können, indem der Fremdkörper, insbesondere die Wespe, beim Trinken in den Mundbereich der Person gelangt und diese durch einen Wespenstich lebensgefährlich verletzen kann.

Der Neuerung liegt von daher die Aufgabe zugrunde, eine Dose für Flüssigkeiten, insbesondere Getränke-dose, der gattungsgemäßen Art so zu verbessern, daß die Verschußöffnung wieder verschließbar ist.

Zur Lösung dieser Aufgabe sieht die Neuerung vor, daß der Dosenkörper einen auf dem Umfang der Oberseite aufsetzbaren Dosendeckel aufweist, der die Querschnittsabmessungen des Dosenkörpers aufweist und auf seiner Innenseite das der Verschußöffnung zugeordnete

295 183 82

B 09.11.95

- 3 -

Verschlusselement trägt. Die neuerungsgemäße Dose für Flüssigkeiten, insbesondere Getränkedose, umfaßt somit auf der Oberseite des Dosenkörpers einen weiteren Dosendeckel und zwischen diesem und der Oberseite des Dosenkörpers auf der Innenseite des Dosendeckels das Verschlusselement zum Öffnen und Wiederverschließen der Verschußöffnung des Dosenkörpers. Neuerungsgemäß bleibt somit die Dosenform der Dose für Flüssigkeiten, insbesondere Getränkedose, erhalten, obwohl die Dose eine Verschußöffnung aufweist, die beim Aufsetzen des Dosendeckels mittels des in diesen integrierten Verschlusselementes wieder verschließbar ist. Damit wird verhindert, daß in eine nicht vollständig entleerte Dose Fremdkörper, insbesondere Insekten durch die Verschußöffnung eindringen können, so daß eine die Dose für Flüssigkeiten, insbesondere Getränkedose, als Trinkgefäß benutzende Person nicht gefährdet ist. Neuerungsgemäß kann die Verschußöffnung durch Aufrasten des mit dem Verschlusselement integrierten Dosendeckels wieder verschlossen werden.

In der bevorzugten Ausführungsform ist für eine im Querschnitt kreisrunde Dose auch der Dosendeckel im Querschnitt kreisrund ausgebildet, wobei sich die Verschußöffnung im Zentrum der Oberseite des Dosenkörpers und das Verschlusselement im Zentrum der Unterseite des Dosendeckels befinden. Dabei kann in der einfachsten Form die Verschußöffnung ein offener Halsansatz und das Verschlusselement ein Stöpsel sein, so daß die Dose bei Abnahme des Dosendeckels aufgestöpselt wird. In der bevorzugten Form ist die Verschußöffnung ein Hals mit Schraubgewinde, wobei

295183 82

B 09.11.95

- 4 -

das Verschlüsselement als in den Dosendeckel integrierter Schraubgewindedeckel ausgeführt ist.

Bei der neuerungsgemäßen Dose ist die durch die Verschlussöffnung gebildete Ausgußöffnung mindestens einfach oder aber doppelt vor Verschmutzung geschützt. Durch das mögliche Wiederverschließen kann bei kohlen-säurehaltigen Getränken auch keine Kohlensäure entweichen, wodurch die Getränke länger frisch schmecken und nicht fade. Aus einer wiederverschlossenen Dose kann auch keine Flüssigkeit auslaufen, wenn die Dose umgestoßen oder weitertransportiert wird, z.B. mit einem Fahrrad, in einer Tasche oder beim Sport. Der relativ große Radius des Deckels erfordert zum Öffnen auch weniger Kraft als ein Schraubverschluß bei einer Flasche oder ein aufreißbarer Verschluß einer Dose, bei dem die Fingernägel beim Öffnen gefährdet sind.

Die Neuerung wird anhand einer in den Zeichnungen dargestellten Getränkedose näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Perspektivdarstellung der Dose mit Dosenkörper und abgenommenem Deckel,

Fig. 2 einen vertikalen Querschnitt und

Fig. 3 eine Untersicht auf den Dosendeckel.

Die Dose umfaßt einen Dosenkörper 1 aus Weißblech oder einer Aluminiumlegierung, der im Querschnitt kreisrund ausgebildet ist und eine Bodenseite 2 sowie eine Oberseite 3 aufweist, in die eine halsförmige Verschluß-

295183 82

8 09.11.95

- 5 -

öffnung 4 zentrisch eingesetzt ist. Diese weist auf der Außenseite ein Schraubgewinde 5 auf. Dem Dosenkörper 1 ist ein Dosendeckel 6 zugeordnet, dessen Deckelfläche 7 an die Querschnittsabmessungen des Dosenkörpers 1 angepaßt ist und dessen umlaufender Deckelrand 8 auf den umlaufenden Rand 9 des Dosenkörpers 1 passend aufsetzbar, insbesondere aufrastbar ist. Der Dosendeckel 6 weist auf seiner Innenseite zentrisch ein Verschlüsselement 10 auf, das als Schraubgewindendeckel ausgebildet ist und als Verschlüsselement passend auf das Schraubgewinde 5 der Verschlussöffnung 4 aufschraubbar ist. Dabei ist der Schraubgewindendeckel 10 in die Innenseite der Deckelfläche 7 des Dosendeckels 6 integriert. Auf diese Weise kann der die Verschlussöffnung 4 bildende zentrischer Hals des Dosenkörpers 1 mittels des Schraubgewindendeckels 10 verschlossen werden, wobei der umlaufende Rand 8 des Dosendeckels 6 auf dem Umfang der Oberseite 3 des Dosenkörpers 1 aufrastbar bzw. aufsetzbar ist.

Der Dosenkörper 1 und der Dosendeckel 6 bilden im geschlossenen Zustand, d.h. bei auf das Gewinde 5 des Halses der Verschlussöffnung 4 aufgeschraubtem Schraubgewindendeckel 10 mit dem Dosendeckel 6 eine Dose für Flüssigkeiten, deren äußere Form der herkömmlichen Dose für Flüssigkeiten, insbesondere Getränkedose vollständig entspricht. Diese Dose kann zum Zwecke der nur teilweisen Entleerung nach dem Öffnen der Verschlussöffnung 4 durch Aufsetzen des Dosendeckels 6 mittels des Schraubgewindendeckels 10 wieder vollständig verschlossen werden.

295183 82

B 09.11.95

Detlef Wirth
Eichhorster Weg 93-95
13435 Berlin

8.Nov.1995
(20011)

S C H U T Z A N S P R Ü C H E

1. Dose für Flüssigkeiten, insbesondere Getränkedose, aus einem Dosenkörper mit einer auf dessen Oberseite angeordneten Verschußöffnung und mit einem Verschußelement,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , d a ß

der Dosenkörper (1) einen auf dem Umfang der Oberseite (3) aufsetzbaren Dosendeckel (6) aufweist, der die Querschnittsabmessungen des Dosenkörpers (1) aufweist und auf seiner Innenseite das der Verschußöffnung (4) zugeordnete Verschußelement (10) trägt.

2. Dose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Dosenkörper (1) im Querschnitt kreisrund ausgebildet und die Verschußöffnung (4) im Zentrum der Oberseite (3) des Dosenkörpers (1) und das Verschußelement (10) im Zentrum der Unterseite des Dosendeckels (6) angeordnet sind.

295183 82

B 09.11.95

- 2 -

3. Dose nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Verschlussöffnung (4) mittels eines als Stöpsel ausgebildeten Verschlusselementes (10) verschließbar ist.
4. Dose nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Verschlussöffnung (4) ein Hals mit Schraubgewinde (5) und das Verschlusselement (10) ein in den Dosendeckel (6) integrierter Schraubgewindedeckel (10) sind.

295183 82

B 09 11 95

1/1

FIG.1

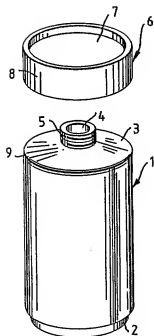


FIG.2

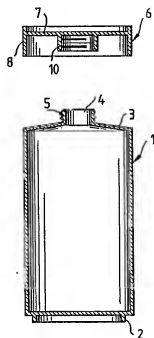
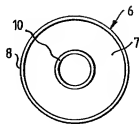


FIG.3



295183 82